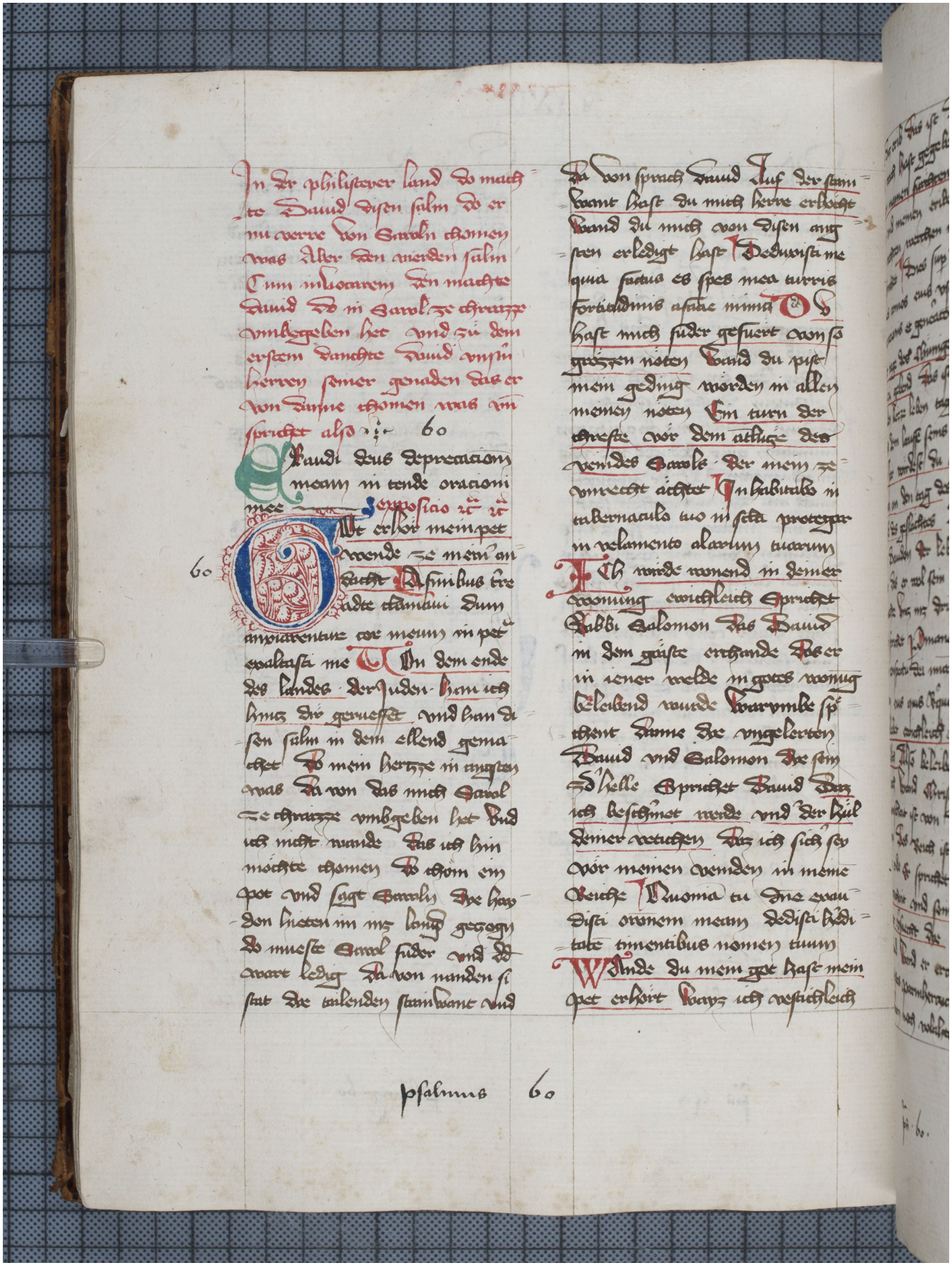
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1892
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



In der philistever land do mach te Dauid disen sulm do er mit czorne von Saulin chomen was Aller den andern sulm Cum inscriberem Den machte Dauid do in Saulz ezehrauzze vmbgeben het vnd zu dem ersten dauchte Dauid anzu herren seiner genaden das er von dinne chomen was vm spricht also ¶ 60

Exaudi deus deprecacionem meam in tende oracioni mee ~ exposias ꝛc ꝛc

60 Ote erhor mein pet vernde ~ mein an dacht Ad finibus ter re adte clamaui Dum anxiaretur cor meum in pe eualtasta me An dem ende des landes der juden han ich hinz die gerueffet vnd han di sen sulm in dem ellend gema chet Do mein hertze in angsten was Da von das mich Saul ~ ezehrauzze vmbgeben het Vnd ich mocht nymande Das ich hin mochte chomen Do chom ein got vnd sagt Saulin Die han den hunden in mz lant gezogn Do muesst Saul fuder vnd do ware ledig Da von nunden si stat Die valenden stam wane vnd

Da von sprach Dauid Auf der stam want hast du mich herre erlöst Wand du mich von disen ang sten erledigt hast ¶ Dedusti me quia factus es spes mea turris fortitudinis a facie inimici ¶ Du hast mich fuder gefuert von so grozzen noten Wand du pist mein gedinig worden in allen meinen noten Ich turn der ehreste vor dem antlitze des veindes Saulz Der mein ~ gerechst achtet ¶ Inhabitabo in tabernaculo tuo in secula protegar in velamento alarum tuarum ¶ Ich wirde wonend in deiner gezeuung ewichleich Sprichet Rabbi Salomon Das Dauid in dem gaiste ertzaigt Das er in jener welde in gotes wonung beleibend wurde Darumbe sp chent Dauid vnd Salomon Die sein Welle Sprichet Dauid Das ich bestetiget werde vnd der hul deiner getrosten Das ich sich sey vor meinen veinden in meine Gerichte ¶ Vouma tu dne qui dedisti hereditatem timentibus nomen tuum ¶ Wande du mein gebet hast mein pet erhort Darz ich ewichleich

psalmus 60